Montageprotokoll für nachträglichen Bewehrungsanschluss mit Injektionsmörtel FIS RC II, FIS RC II Low Speed, FIS EM Plus und FIS V Plus.

Nach MVV TB Anhang 1 bzw. jeweiliger VV TB des Bundeslandes und nach Europäischer Technischer Bewertung ETA-22/0502 (FIS RC II, FIS RC II Low Speed), ETA-17/1056 (FIS EM Plus) und ETA-20/0728 (FIS V Plus).

Protokoll muss vollständig ausgefüllt werden. Zutreffendes bitte ankreuzen.

Protokoll-Nr.: _____ **Datum:** _____

Ausführungsplan:

Plan-Nr.: _____ vom: _____ Bauteilposition/Detail: _____

Bauvorhaben: _____

Bauleiter: _____ Tel.: _____ Fax: _____

Tragwerksplaner: _____ Tel.: _____ Fax: _____

Ausführende Firma: _____

Zertifizierung: _____ Ort/Datum: _____

Ansprechpartner: _____ Tel.: _____ Fax: _____

Monteur: _____ Bescheinigung vom: _____

Vorhandener Beton:

Festigkeitsklasse: _____

Vorhandene Bewehrung:

Stab-Ø: _____ mm Achsabstand: _____ cm

☐ Überprüfung der Lage der vorhandenen Bewehrung

Beschaffenheit Betonoberfläche: _____

Einzusetzende Bewehrung: ☐ Lage der einzusetzenden Bewehrung markieren

☐ Betonstabstahl: _____ ☐ Bewehrungsanker FRA: _____

Bohrlocherstellung: ☐ mit Bohrhilfe ☐ ohne Bohrhilfe

☐ Hohlbohren ☐ Hammerbohren ☐ Pressluftbohren ☐ Diamantbohren

Vorbereiten der Anschlussfuge: ☐ Betonoberfläche in der Anschlussfuge nach Vorgabe des Ausführungsplans aufrauen.

Bohrlochreinigung bis zum Bohrlochgrund bei Verwendung von:

Injektionsmörtel FIS RC II, FIS RC II Low Speed

■ Hohlbohren:

☐ Keine weitere Bohrlochreinigung erforderlich.

■ Hammer-/Pressluftbohren:

☐ Kontrolle der Edelstahlbürste mit Schablone

Trockenes oder feuchtes Bohrloch:

☐ 2x ausblasen mit passendem Düsenaufsatz (ölfreie Druckluft ≥ 6 bar)

☐ 2x maschinell ausbürsten mit Edelstahlbürste

☐ 2x ausblasen mit passendem Düsenaufsatz (ölfreie Druckluft ≥ 6 bar)

Injektionsmörtel FIS V Plus

■ Hohlbohren:

☐ Keine weitere Bohrlochreinigung erforderlich.

■ Hammer-/Pressluftbohren:

☐ Kontrolle der Edelstahlbürste mit Schablone

Trockenes oder feuchtes Bohrloch:

☐ 3x ausblasen mit passendem Düsenaufsatz (ölfreie Druckluft ≥ 6 bar)

☐ 3x maschinell ausbürsten mit Edelstahlbürste

☐ 3x ausblasen mit passendem Düsenaufsatz (ölfreie Druckluft ≥ 6 bar)

Injektionsmörtel FIS EM Plus

■ Hohlbohren:

☐ Keine weitere Bohrlochreinigung erforderlich.

■ Hammer-/Pressluftbohren:

Trockenes oder feuchtes Bohrloch:

☐ 4x ausblasen mit passendem Düsenaufsatz (ölfreie Druckluft ≥ 6 bar)

■ Diamantbohren:

☐ Kontrolle der Edelstahlbürste mit Schablone

☐ Spülen des Bohrlochs, bis klares Wasser austritt

☐ 2x ausblasen mit passendem Düsenaufsatz (ölfreie Druckluft ≥ 6 bar)

☐ 2x maschinell ausbürsten mit Edelstahlbürste

☐ 2x ausblasen mit passendem Düsenaufsatz (ölfreie Druckluft ≥ 6 bar)

Verfüllen der Bohrlöcher und Setzen der Bewehrungsstäbe:

Größe der Kartusche: ☐ 300 ml ☐ 360 ml ☐ 390 ml ☐ 585 ml ☐ 825 ml ☐ 1500 ml ☐ _____ ml

Statikmischer: ☐ FIS MR Plus ☐ FIS UMR ☐ FIS JMR

Chargen- Nummer: _____ Haltbarkeitsdatum: _____

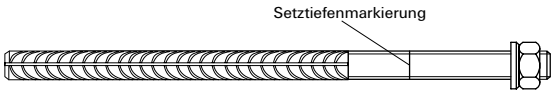
Auspressgerät: ☐ Hand ☐ Akku ☐ Pneumatisch

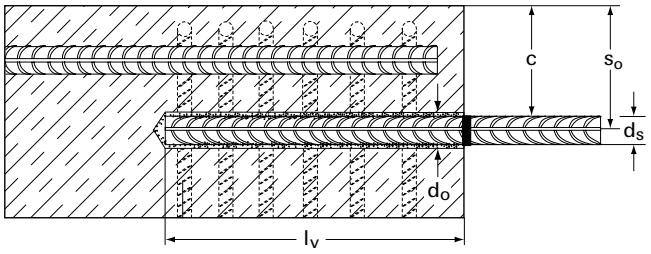
Temperatur: Luft: _____ °C Beton: _____ °C Mörtel: _____ °C

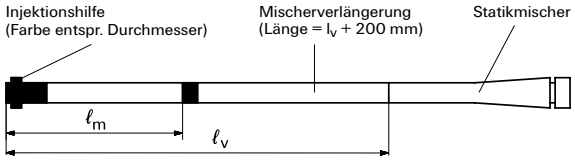
Einbau Zeitpunkt: _____ Uhr

Bewehrungsanker FRA:

Montagedrehmoment
max. T_{inst}: ☐ FRA 12 = 50 Nm ☐ FRA 16 = 100 Nm ☐ FRA 20 = 150 Nm ☐ FRA 24 = 150 Nm







Stab	Bohrlocherstellung							Verfüllen der Bohrlöcher und Setzen der Bewehrungsstäbe											
	Stab-ø	Rand-abstand	Achs-abstand	Bohr-loch-ø	Bohr-loch-tiefe	Bewehrungs-treffer		Setztiefen-markierung l_v am Stab		Gesamt-länge Stab	Kontrolle Gängigkeit Stab		Füllmarkierung auf Mischer-verlängerung	Rückfedern des Stabes		Überschuss-mörtel vorhanden		Stab-überstand ($l_{ü} = l - l_v$)	Beton-deckung
Nr.	d_s [mm]	s_0 [mm]	a_s [mm]	d_0 [mm]	l_v [mm]	ja	nein	ja	nein	l [mm]	ja	nein	l_m [mm]	ja	nein	ja	nein	$l_{ü}$ [mm]	c [mm]

Bemerkungen:

_____

_____

_____

Die ordnungsgemäße Ausführung gemäß jeweiliger ETA und MVV TB Anhang 1 bzw. VV TB des zuständigen Bundeslands wird hiermit bestätigt.

Ort, Datum: Unterschrift Monteur: Unterschrift Bauleiter:

_____ _____ _____